Rezensionen von Buchtips.net

Thilo Schwichtenberg: Professor Zamorra - Folge 1300: Im Labyrinth des Wahnsinns

Buchinfos

Verlag:	Bastei Entertainment (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	B0CVWZW8T5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Als Professor Zamorra von seinem Diener Thomas angesprochen wird, weil dieser etwas spürt, was nicht mit Luzifer zu tun hat, ahnt er noch nicht, welche Folgen dies für ihn haben kann. Zumal auch seine Lebensgefährtin Nicole sich zeitgleich an einer mehr als riskanten Mission versucht. Unterdessen hat Stygia, die Herrscherin der Hölle einen heimlichen Verehrer und ist dabei, mit allen Mitteln herauszufinden, wer sich dahinter verbirgt. Insbesondere für Professor Zamorra hat das alles weitreichende folgen.

Nach John Sinclair im letzten Jahr feiert nun auch Professor Zamorra im Juni sein 50-jähriges Jubiläum. Da passt es, dass es mit Band 1300 eine runde Zahl gibt. Grund genug, für eine Jubiläumstrilogie, die aus der Feder von Thilo Schwichtenberg stammt. Ein solches Jubiläum ist sicher eine riskante Sache, da einerseits Stammleser begeistert, aber vielleicht auch neue Leser an die Reihe herangeführt werden sollen.

Beides gelingt dem Autor meiner Meinung nach nur bedingt. Sicher, mit Teri Rheken, Sara Moon und Merlin tauchen Figuren auf, die unbedingt zum Zamorra-Universum gehören, was vielen treuen Lesern gefallen hat. Leider zieht sich die Story ziemlich in die Länge. Insbesondere die Passagen um Stygia fand ich recht zäh und war geneigt, diese nur querzulesen. Richtig gut wird der Roman, wenn es um Zamorra und Nicole Duval geht. Hier sollten in den kommenden beiden teilen deutlich mehr passieren.

Stilistisch kann Thilo Schwichtenberg absolut überzeugen. "Im Labyrinth des Wahnsinns" zeigt, dass Heftromane heute alles andere als die oft bezeichnete Schundliteratur sind.

Leider kann "Im Labyrinth des Wahnsinns" die Erwartungen an den Auftakt eines Jubiläumsdreiteilers nur bedingt erfolgen. Einige Längen im Plot mindern den Lesespaß. Obgleich sich das Werk stilistisch auf einem sehr guten Niveau bewegt, sollte sich die Handlung noch deutlich steigern, um wirklich zu gefallen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[04. April 2024]